

Geflügel | Im Auslauf Schutz vor Greifvögeln und Sonne anbieten

Das Huhn, ursprünglich ein Dschungeltier, hält sich lieber im Schatten als an der prallen Sonne auf. Genügend Schattenspenden sind gerade im Sommer wichtig. Zudem fühlt sich das Huhn sicherer, wenn es in nächster Nähe auch (Sicht-)Schutz vor Greifvögeln finden kann.

Schutz- und Schattenspenden sorgen gleichzeitig dafür, dass die Hühnerweide gleichmäßiger auf der ganzen Fläche genutzt wird. Dies ermöglicht eine glaubwürdige Freilandhaltung und entlastet stallna-

he, in der Regel stark übernutzte Weidebereiche.

Als Strukturen kommen Pflanzen wie Bäume und Büsche in Frage oder aber künstliche Ele-

mente wie aufgespannte Netze, kleine Dächer oder dergleichen. Der Vorteil mobiler Strukturen liegt darin, dass sie bei der Weidepflege oder zur

gleichmässigen Weidenutzung verschoben werden können. Wichtig ist auch eine strahlenförmige Anordnung der Elemente ausgehend vom Stall. So haben die Hühner direkte Fluchtwege vom und zum Stall hin, auf denen sie sich in kurzen Abständen von Element zu Element bewegen können. Die Hühner bewegen sich auch gerne entlang von länglichen Leitstrukturen wie Zäunen, Folientunneln und bepflanzten Reihen.

| Andreas Gloor,
Aviforum Zollikofen



Bild: Aviforum

Gerade im Sommer sind im Hühnerauslauf genügend Schatten und Schutz bietende Strukturen wichtig. So lässt sich auch die Weidenutzung steuern.